



## Der Präsident

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

seit vielen Jahren hat sich die „Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete“ (HDZ) um Unterstützung an Sie gewendet. Mit Ihrer Hilfe konnte rund um den Globus vielen Notleidenden geholfen werden.

Seit über zwanzig Jahren ist das HILFSWERK in mehr als 60 Ländern aktiv und setzt sich neben der unmittelbaren Hilfe in Notlagen für zielgerichtete Projekte zur Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung und Infrastruktur in Notstands- und Elendsgebieten ein.

Hierzu wurden zahnärztliches Gerät, fahrbare Dentaleinrichtungen, zahnärztliche Behandlungskoffer u.v.m. organisiert und verteilt. Dies war für viele Regionen die erste Ausstattung mit moderner zahnärztlicher Ausrüstung.

Darüber hinaus beteiligt sich das HDZ an der Einrichtung von Kindergärten, Schulen, Heimen, Ausbildungsstätten und mobilen zahnmedizinischen Versorgungsteams in den ärmsten Regionen dieser Welt. Ein weiteres, sehr wesentliches Aufgabenfeld ist die spontane und unbürokratische Hilfe bei Katastrophen.

Die Tätigkeiten des HILFSWERKES sind segensreich für viele Menschen und sie zeigen ein Bild der Zahnärzteschaft, das sich wohlthuend abhebt von den häufig in der Öffentlichkeit verwendeten Metaphern über den Berufsstand.

Durch Ihre Unterstützung wird das HILFSWERK in die Lage versetzt, auch weiterhin zu helfen. Sie tragen dadurch mit dazu bei, dass die Öffentlichkeit von einer ganz anderen Seite unseres Berufsstandes Kenntnis erhält.

Das sollte die kleine Mühe wert sein, die die Zahngold-Sammelaktion und/oder die Hilfe zur Zustiftung mit sich bringt.

Ich bitte Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung !

Mit freundlichen kollegialen Grüßen  
Ihr

Dr. Peter Engel  
Präsident der Bundeszahnärztekammer